



Stiftung

Karl-Hermann-Flach

## WIE LIBERAL WAR DAS KAISERREICH?

Ein Streitgespräch

09.02.2021

18:00 - 19:00 Uhr

Digital via ZOOM

### PROGRAMM

- 18:00 Herzlich willkommen!  
**Patrick Walz**  
Leiter Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz der  
Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit
- Prof. Dr. Ewald Grothe**  
Leiter Archiv des Liberalismus
- Wie liberal war das Kaiserreich?**  
Ein Streitgespräch mit  
**Prof. Dr. Eckart Conze**  
Professor für Neuere und Neueste Geschichte  
(Universität Marburg)
- Prof. Dr. Dominik Geppert**  
Professor für Neuere und Neueste Geschichte  
(Universität Potsdam)
- Moderation: **Anja Reinhardt**, Journalistin
- 19:00 Ende der Veranstaltung

### VORGESTELLT



**Prof. Dr. Eckart Conze**  
ist Inhaber des Lehrstuhls für Neuere und  
Neueste Geschichte an der Universität  
Marburg. An den Universitäten Bologna,  
Toronto, Cambridge, Utrecht und Jerusalem  
hatte er Gastprofessoren inne. Seine  
jüngsten Bücher sind Die große Illusion.  
Versailles 1919 und die Neuordnung der  
Welt (2018), Geschichte der Sicherheit.  
Entwicklung – Themen – Perspektiven  
(2018) sowie Schatten des Kaiserreichs. Die  
Reichsgründung 1871 und ihr schwieriges  
Erbe (2020).



**Prof. Dr. Dominik Geppert**  
ist seit 2018 Professor für Neuere und  
Neueste Geschichte an der Universität  
Potsdam. Zuvor war er Gastprofessor an der  
London School of Economics und Professor  
für Neuere und Neueste Geschichte an der  
Universität Bonn. Zu seinen Schwerpunkten  
zählt die Geschichte des britischen  
Konservatismus und die deutsch-britischen  
Beziehungen vor dem Ersten Weltkrieg.

## ZUM THEMA!

Vor 150 Jahren wurde das Deutsche Kaiserreich ausgerufen und somit der erste deutsche Nationalstaat gegründet, dessen Nachfolger die heutige Bundesrepublik ist. Mit der Reichsgründung wurde eine Forderung der liberalen 1848er Revolution - die nach nationaler Einheit - verwirklicht, um sich einer anderen Forderung - der nach Demokratisierung - besser erwehren zu können. Sebastian Haffner, der aufmerksame Beobachter deutscher Befindlichkeiten, umschrieb das Unfertige, das Unpassende und das Dissonante im Kaiserreich mit dem Bild einer "schief geknüpften Weste". Auch von der "Gleichzeitigkeit des Ungleichzeitigen" ist die Rede, wenn man die anachronistischen Elemente des Kaiserreichs beschreiben möchte. Doch war diese Staatsgründung von oben nun ein Erfolg alter Eliten und des Obrigkeitsstaats oder bot das Reich Sozialdemokraten und Liberalen einen zunehmend abgesicherten Raum zur Entfaltung? Und wo bestehen Kontinuitäten zur Bundesrepublik?

Die Historiker **Professor Dr. Eckart Conze** und **Professor Dr. Dominik Geppert** erörtern im von der Journalistin **Anja Reinhardt** moderierten Streitgespräch, ob in den über 40 Friedensjahren des Kaiserreichs der konservative oder der progressive Anteil überwog und welche Dynamik über die Jahrzehnte zu beobachten war.

Wir laden Sie herzlich ein!

## MIT ALLEN KRÄFTEN FÜR EINE LIBERALE WELT: UNSERE POLITISCHE BILDUNG UND BEGABTENFÖRDERUNG

Die Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit bietet liberale Angebote zur Politischen Bildung. Damit ermöglichen wir es dem Einzelnen, sich aktiv und informiert ins politische Geschehen einzumischen. Begabte junge Menschen fördern wir durch Stipendien. International setzen wir uns in mehr als 60 Ländern für Menschenrechte und Demokratie ein, indem wir Politikdialog und Politikberatung unterstützen. Anliegen und Verpflichtung zugleich: Seit 2007 ist der Zusatz "für die Freiheit" Bestandteil unseres Stiftungsnamens. Unsere Geschäftsstelle ist in Potsdam, Büros unterhalten wir in ganz Deutschland und weltweit.

Politische Analysen, liberale Argumente und Neues aus der Stiftungswelt - informieren Sie sich auf [freiheit.org](http://freiheit.org)!

## INFORMATIONEN UND KONTAKTE

Informationen

Digital via ZOOM

### Veranstalter

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz  
Karl-Hermann-Flach-Stiftung  
Marktstraße 10  
65183 Wiesbaden  
[www.wiesbaden.freiheit.org](http://www.wiesbaden.freiheit.org)

### Leitung

Patrick Walz  
Leiter Länderbüro Hessen/Rheinland-Pfalz der Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit

Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter

[freiheit.org/teilnahmebedingungen](http://freiheit.org/teilnahmebedingungen)

**Jetzt anmelden unter**  
**[shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/vple6](http://shop.freiheit.org/#!/Veranstaltung/vple6)**  
**oder über unseren zentralen Service**

E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)  
Telefon +49 30 22 01 26 34 (Mo-Fr von 08-18 Uhr)  
Fax +49 30 69 08 81 02  
Post Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 1164  
53729 Sankt Augustin

# ANMELDUNG

Bitte vollständig ausfüllen!

Friedrich-Naumann-Stiftung für die Freiheit  
Postfach 11 64  
53729 Sankt Augustin

Die Veranstaltung ist kostenfrei. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter [freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)  
Ihre Anmeldung können Sie auch per E-Mail oder Fax senden: **Fax +49 30 69 08 81 02, E-Mail [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)**

## WIE LIBERAL WAR DAS KAISERREICH?

09.02.2021, 18:00 Uhr, Digital via ZOOM

### 1. Begleitperson

Name

Name

Vorname

Vorname

Institution

Straße / Nr

### 2. Begleitperson

PLZ / Ort

Name

E-Mail

Vorname



Ich habe die Teilnahmebedingungen ([freiheit.org/teilnahmebedingungen](https://freiheit.org/teilnahmebedingungen)) gelesen und stimme diesen zu. Die hier erhobenen Daten werden zum Zwecke der Leistungserfüllung verarbeitet und von der Stiftung stets vertraulich behandelt. Ausführliche Informationen finden Sie in unseren Hinweisen zum Datenschutz auf der Homepage der Stiftung unter [freiheit.org/datenschutz](https://freiheit.org/datenschutz) aus denen Sie u.a. auch ersehen können, welche Rechte Ihnen zustehen.



Ich bin damit einverstanden, dass meine Daten genutzt werden, um mich auf Veranstaltungen, Publikationen und sonstige Aktivitäten der Stiftung aufmerksam zu machen. Diese Informationen dürfen mir auch per E-Mail zugehen. In meinen Profileinstellungen auf [shop.freiheit.org/#Profil](https://shop.freiheit.org/#Profil) kann ich konfigurieren, wie ich informiert werden möchte. Diese Einwilligung kann ich jederzeit per E-Mail ([service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org)) oder per Fax (+49 30 69 08 81 02) widerrufen.

.....  
Datum, Unterschrift

## Teilnahmebedingungen

Die Veranstaltung steht allen Bürgerinnen und Bürgern zur Teilnahme offen. Da das Seminar als politische Bildungsveranstaltung aus öffentlichen Mitteln gefördert wird, ist eine Verpflichtung zur Teilnahme an allen Programmteilen Voraussetzung für Ihre Anmeldung.

Ihre Anmeldung kann online oder über einen Anmeldebogen erfolgen und ist für Sie verbindlich. Wenn in der Beschreibung der Veranstaltung nicht anders angegeben, erhalten Sie von uns spätestens 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn eine verbindliche Bestätigung Ihrer Anmeldung.

Im Rahmen der Veranstaltung können Bild- und Tonaufnahmen für Dokumentationszwecke gemacht werden. Mit ihrer Teilnahme erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass sie auf solchen, auch für die Veröffentlichung im Internet vorgesehenen Übertragungen, Video-Aufzeichnungen oder Fotografien abgebildet werden.

Bei weniger als 10 Anmeldungen oder höherer Gewalt behalten wir uns die Absage der Veranstaltung vor. Wir werden Sie so rechtzeitig wie möglich über einen Ausfall informieren. Gegebenenfalls geleistete Zahlungen erstatten wir Ihnen umgehend.

So die Veranstaltung kostenpflichtig ist, wird die Teilnahmegebühr mit der von uns versendeten verbindlichen Bestätigung bzw. der Rechnung fällig. Wenn Sie im Rahmen der Anmeldung Barzahlung am Veranstaltungsort angegeben haben, wird der Betrag erst zum Beginn der Veranstaltung fällig. Wenn Sie sich mit einem reduzierten Teilnahmebeitrag angemeldet haben, bringen Sie bitte einen geeigneten Nachweis zur Veranstaltung mit oder senden ihn per E-Mail an [service@freiheit.org](mailto:service@freiheit.org). Der reduzierte Teilnahmebeitrag gilt für Schüler, Studenten (bis 30 Jahre), Auszubildende und Arbeitslose.

Für mehrtägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt: Bis zu 20 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Stornieren Sie Ihre Buchung bis zu 5 Tagen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 % des Tagungsbeitrages als Ausfallgebühr fällig. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Für eintägige, kostenpflichtige Veranstaltungen gilt die folgende Regelung, wenn nicht in der Einladung eine abweichende Regelung angegeben ist: Bis zu 3 Tagen vor Veranstaltungsbeginn können Sie Ihre Anmeldung kostenlos stornieren. Bei späterer Absage oder bei Nichterscheinen wird der gesamte Betrag fällig, es sei denn, Sie benennen mit Ihrer Absage einen Ersatzteilnehmer.

Bitte begleichen Sie den fälligen Tagungsbeitrag wie auf der Anmeldung angegeben. Bei einigen Veranstaltungen akzeptieren wir aus organisatorischen Gründen nur Barzahlung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Gerichtsstand ist Potsdam.